



2020 ein Jahresrückblick:

2020 war ein bemerkenswertes Jahr und alle dürften dies auch bemerkt haben! Über den Wert reden wir nicht.

Trotz der schwierigen Bedingungen im Jahr 2020 gab es für die Arbeiten auf dem Arche-Bauernhof keine allzu großen Einschränkungen. Unser meisten Aktivitäten finden ja im Freien statt. Leider fielen die geselligen Teile, wie einige Stammtische und andere Treffen aus. Deshalb fehlten uns, wie fast allen, Begegnungen, Umarmungen und das Gemeinschaftsgefühl. Umso mehr freuen wir uns auf das Jahr 2021!

Es gab und gibt Zuwachs bei den Schafen, allerdings mehr Böckchen. Bei einer Geburt war zeitgleich ein Fotoshooting mit Elke Sommer, die begeistert war. Evtl. können wir sie, als bekannteste Marloffsteiner Bürgerin, als Schirmherrin für den Arche-Bauernhof gewinnen. Stefan Schnetz hat die kontaktarme Zeit genutzt und einen wunderbaren **Schäferwagen** gebaut! Schutz vor Regen und Schlafen bei Schafen – vielseitig nutzbar und vielfachen Dank.



Matthias Ebert hat uns für die **Ziegelleite** zwei Sitzbänke spendiert. Sie werden fleißig genutzt und die Fläche in Atzelsberg wird immer mehr zu einem kleinen aber feinen Naherholungsplatz.

Wir konnten hier erstmals ein paar Äpfel von unseren Bäumen ernten.

Die Ernte auf der Obstwiese in Oberehrenbach war dagegen den Spätfrösten zum Opfer gefallen. Astrid und Klaus Wißmath und der Rest der Obstbaumgruppe haben wieder viele alte Obstsorten in die Erde gebracht. Wir pflanzen nicht für uns, wir pflanzen für kommende Generationen. Auch den hier Aktiven, herzlichen Dank!

Das mehrtägige Schulprojekt mit Omicron musste dieses Jahr ausfallen. Angedacht war unsere Beteiligung an der Grundschule in Hemhofen. Erfreulicherweise blieb aber die Spende an uns, vielen Dank an die Fa. Omicron – verpflichtet uns halt, in 2021 wieder dabei zu sein. Einen Samstag (mit zwei Wochen Vorbereitung) waren wir dann an der **Michael-Pöschke-Schule** und haben einen Teil des großen Außengeändes essbar gemacht und etwa 100 m² neu „modelliert“. Unterstützt wurde helmut von Ute, Abdul und Leonie.



Die Hühnerschar beim Kulturpunkt Bruck ist etwas kleiner geworden und braucht Auffrischung. Der Arche-Bauernhof besitzt jetzt eine neuen Brutkasten und dieser kann gerne ausgeliehen werden. Das Stadtleben ist für Hühner nicht so einfach wie auf dem Land. Trotzdem ist das Projekt positiv verlaufen und sehr gut angekommen. Merci an die „chicks“

In Uttenreuth auf dem **Sonnenacker** spielen wir uns langsam mit den Gärtner/innen ein. Die Situation und jetzt der Winter haben zu einer längeren Pause geführt. Die Ernte, mit BM Frederic Ruth und Mitgliedern des Gemeinderats, wurde von Christine und Elfriede perfekt vorbereitet und organisiert. Der Schuppen muss noch wetterfest gemacht werden und ein stabiles Gewächshaus ist ebenfalls eine Überlegung wert.

Die Stadt Erlangen hat seit vielen Jahren eine kleine und feine Holzwerkstatt, den „**Holzworm**“. Mittlerweile betreut das Seniorenamt die Nutzung und die Vergabe an die dort arbeitenden Gruppen. Der Arche-Bauernhof ist neu im Kreis der NutzerInnen und wir haben den Freitagabend als festen Tag erhalten. Wenn man sich an den Maschinen (nicht ganz ungefährlich) eingearbeitet hat, können sich Kleingruppen auch an anderen freien Zeiten unter den vereinbarten Bedingungen dort zum Holzwerkeln treffen. Sobald die Einschränkungen es zulassen treffen wir uns wieder dort. Wie bei vielen anderen Gruppen haben wir auch hier eine Telegramgruppe „Schreiner im Holzworm“ - wer dazu möchte – einfach melden.



Auf dem **Ehrenamtsstand des Erlanger Weihnachtsmarktes** waren wir, trotz allem, wieder gut vertreten. Durch die fleißigen Hände einiger Mitglieder und Elfriedes Organisation konnten wir ca. 1000 Euro einnehmen.

Überhaupt unsere Finanzen ;-). Die artgerechte Haltung von Tieren und eine chemiefreie Flächenbearbeitung kosten Zeit und Geld und noch ist dies nicht allen VerbraucherInnen bewusst. Wer auf den Flächen des Arche-Bauernhofs arbeitet, lernt das schnell. Oft waren wir auch mit einer kleinen Ernte zufrieden, dementsprechend wuchs unsere Wertschätzung für die ErzeugerInnen gesunder Lebensmittel. Inzwischen wird unser Engagement gut wahrgenommen und neben euren/ihren Mitgliedsbeiträgen haben wir einige Spenden erhalten und sind auf 2021 gut vorbereitet.

Im Winter 2020 war keine Mitgliederversammlung möglich – auf ein digitales Treffen haben wir verzichtet. Wir werden 2021 also zweimal zusammenkommen. Einmal, um über das vergangene Jahr Rechenschaft abzulegen und zum zweiten das Gleiche zum Jahresrückblick für dieses Jahr. Der Vorstand hat eine zweijährige Amtszeit, die vorbei ist, und ab 100 Mitglieder sind, laut Satzung, bis zu drei Beisitzer zu wählen. Wir werden uns also im Frühjahr, hoffentlich ganz real, treffen und die Wahlen durchführen. Dieser Jahresbericht ist gleichzeitig unser Rechenschaftsbericht. Der Bericht des Schatzmeisters kommt dann noch auf die Tagesordnung.

Mit machen tut gut und ist klug ;-)
lieben Gruß
helmut, daniel und herbert